

| | |
|--|-----------------|
| Bertheilung des Reingewinnes. Gewinnvortrag von 1891 | M 14 178.24. |
| Der Reingewinn pro 1892 nach Abzug der Abschreibungen beträgt M 1 124 617.67, hiervon sind statutengemäß 5 Prozent dem Reservefonds zu überweisen = 56 230.90 = 1 068 386.77. | |
| Der zur Bertheilung zur Verfügung stehende Betrag beläuft sich auf | M 1 082 565.01. |
| Wir beantragen denselben wie nachstehend zu verwenden: | |
| 4 Prozent Dividende an die Aktionäre | M 360 000.—, |
| 6 Prozent Tantième an den Aufsichtsrath auf M 708 386.77 | = 42 503.20, |
| 7 Prozent Superdividende an die Aktionäre | = 630 000.—, |
| Gratification an die Beamten | = 15 000.—, |
| Dotirung der Beamten = Pensionskasse | = 15 000.—, |
| Vortrag auf neue Rechnung | = 20 061.81, |
| | M 1 082 565.01. |

Dresden, im April 1893.

Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens.

Der Vorstand.

Liebig. Dieterle. Herrmann.

Bericht des Aufsichtsrathes.

Gemäß § 10 des Gesellschaftsstatuts haben wir den vom Vorstande vorgelegten Bericht sowie die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das mit dem 31. December 1892 abgelaufene Geschäftsjahr geprüft und die Vorlagen vorbehältlich der Genehmigung der Generalversammlung festgestellt.

Dresden, im April 1893.

Der Aufsichtsrath.

Friedr. Siemens, Vorsitzender.